

der Zeit Karls IV., insbesondere in der Chronik des Přebík Pulkava, teilweise auch im Werk des Abts des Klosters Opatowitz (Opatovice) Johann Neplach, im ersten Teil der Chronik des Beneš Minorita und in den *Excerpta de diversis chronicis additis quibusdam Aulae Regiae memorabilibus*.

Als erstes Beispiel sei der Bericht über den Tod von König Vladislav II. genannt, den die Zweite Fortsetzung des Cosmas in allen bekannten Abschriften ungenau auf das Jahr 1176 datiert. Die Braunschweiger Kompilation übernimmt diesen Bericht in vollem Umfang, mit der Ausnahme, dass zusätzlich zur Nennung Vladislavs als Gründer von Strahov erklärt wird, der zweite böhmische König sei in diesem Prämonstratenserstift auch begraben. Diese Mitteilung in der Braunschweiger Kompilation von 1292–1296, die in der erhaltenen Fassung der Zweiten Fortsetzung fehlt, findet sich jedoch in der Rezension B der Chronik des Přebík Pulkava, die zwischen 1364 und 1374 geschrieben wurde (unten durch Unterstreichung hervorgehoben). Zugleich gibt es in den drei genannten Quellen einige stilistische Übereinstimmungen (kursiv):

Cronica Boemorum auct. canonico S. Blasii Brunsvicensis (wie Anm. 8) S. 40 Z. 54f.:

MCLXXVI Kal. Febr. rex Wladizlaus moritur, fundator ecclesie Strahoviensis, ubi et sepe-
litur.

Zweite Fortsetzung der Chronik des Cosmas (wie Anm. 2) S. 279:

1176 ... Ipso anno XV Kal. Februarii obiit rex Wladislaus, fundator Strahoviensis ecclesiae.

Przibiconis de Radenin dicti Pulkavae Chronicon Bohemiae (wie Anm. 53) S. 107 (Rezension B):

a. D. MCLXXVI° ... Similiter eodem anno XV. kal. Februarii Wladislaus, pater eius, rex Boemie, mortuus est et in monasterio Strahoviensi sepultus.

In der Rezension A seiner Chronik erwähnt Přebík Pulkava ebenfalls Strahov als Begräbnisort Vladislavs. Er datiert seinen Tod jedoch korrekt in das Jahr 1174 und übernimmt den Bericht darüber mit genaueren Details von Gerlach oder möglicherweise von ihrer gemeinsamen Vorlage⁶⁵. Die Erwähnung der Bestattung des Königs in Strahov wird auch von Johann Neplach in seinem Bericht aus den Jahren 1355–1365

65) Przibiconis de Radenin dicti Pulkavae Chronicon Bohemiae (wie Anm. 53) S. 108 (Rezension A): *Anno Domini MCLXXIIII ... XV kalendas Februarii plebs dierum est mortuus et in Missen ecclesiastice honestis exequiis celebratis traditur sepulture, cuius ossa permittente Sobieslao Pragam delata et in suo Strahoviensi monasterio, quod a primis fundamentis erexerat, honore debito sunt humata. Vgl.*